

Im Laufe der Geschichte haben Menschen sich immer neue Energiequellen erschlossen. Dies hat jeweils zu einer grundlegenden Änderung der Organisation von Gesellschaften geführt. Jäger und Sammler nutzten die Energie, die ihnen von der Natur zur Verfügung gestellt wurde. Mit der neolithischen Revolution begannen Menschen tierische Arbeitskraft zu nutzen, um Landwirtschaft zu betreiben. Seit den frühen Hochkulturen betreiben Menschen Maschinen, um Wasser- und Windkraft zu nutzen.

Mit zunehmendem Energieverbrauch begann der Mensch gleichzeitig seine Umwelt umzugestalten. Diese Veränderungen beschleunigten sich nochmals mit der industriellen Revolution, bei der sich der Mensch fossile Energieträger zunutze machte. Die hierdurch ausgelösten Umweltveränderungen sind nicht mehr regional begrenzt, sondern haben inzwischen eine globale Dimension erreicht. Dabei ist die Nutzung von Energie global höchst ungleich verteilt: Die wohlhabendsten 20% der Weltbevölkerung verbrauchen 70% der fossilen Brennstoffe.

Zugleich wird immer deutlicher, dass der Energieverbrauch in seiner jetzigen Form auf Dauer nicht tragfähig ist. In internationalen Vereinbarungen hat sich die Weltgemeinschaft auf einen Umbau der Energieversorgung geeinigt. Die Vereinbarungen sehen vor, die CO<sub>2</sub>-Emissionen auf Null zu reduzieren. Die bevorstehenden technischen Umwälzungen bergen das Potential, abermals Änderungen auf gesellschaftlicher Ebene auszulösen. Vor diesem Hintergrund befasst sich die Themenreihe im Wintersemester mit Energie aus geographischer Perspektive.

Neben vier Themenvorträgen findet eine Filmvorführung statt und im Dezember werden im Rahmen der Weihnachtsfeier mehrere Exkursionsgruppen über ihre Reisen berichten. Die Schülerpreise und das Dr. Hohmann-Stipendium werden in diesem Jahr im Rahmen des ersten Themenvortrags verliehen. Abgerundet wird unser Programm durch eine halbtägige Exkursion in ein Braunkohlekraftwerk.

**Wir freuen uns, Sie bei der GfE begrüßen zu dürfen, als (neues) Mitglied oder als Gast!**



Adressen (alle 50674 Köln):  
 Rundbau: Zulpicher Str. 45    Modulbau-Rundbau: Zulpicher Str. 45    Südbau: Otto-Fischer-Str. 4    Geo-/Bio-Hörsaal: Zulpicher Str. 49a

## Besuchen Sie uns

Ort der Vorträge: **Geo-/Bio-Hörsaal, Zulpicher Straße 49a**

Eintritt: 2,50 € (für Mitglieder kostenlos)

**Schulklassen und Kurse sind herzlich willkommen!**

Eintrittspreis für Schülerinnen und Schüler 1 €.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

## Werden Sie Mitglied

Jahresmitgliedschaft: 15 € (ermäßigt 7,50 €)

Fördermitgliedschaft: ab 30 €

## Gesellschaft für Erdkunde zu Köln e. V. (GfE)

Geographisches Institut, Universität zu Köln

Albertus-Magnus-Platz

50923 Köln

Tel.: (0221) 470-4142

Mail: [gfe-koeln@web.de](mailto:gfe-koeln@web.de)

Weitere Informationen sowie Anmeldung zur Mailingliste:

[www.gfe.uni-koeln.de](http://www.gfe.uni-koeln.de)

[www.facebook.com/gfe.koeln](http://www.facebook.com/gfe.koeln)

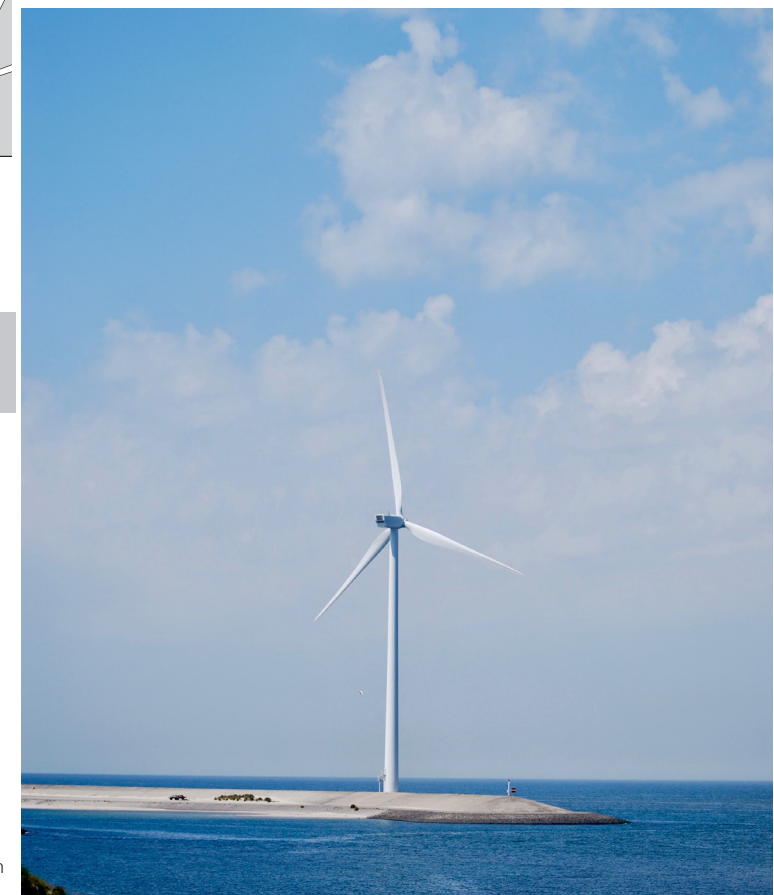


Foto Deckblatt:  
 Carsten Butsch

Programm  
 zur Themenreihe

**Ressourcen**  
 Schwerpunkt Energie

im Wintersemester 2017/18





## PROGRAMM

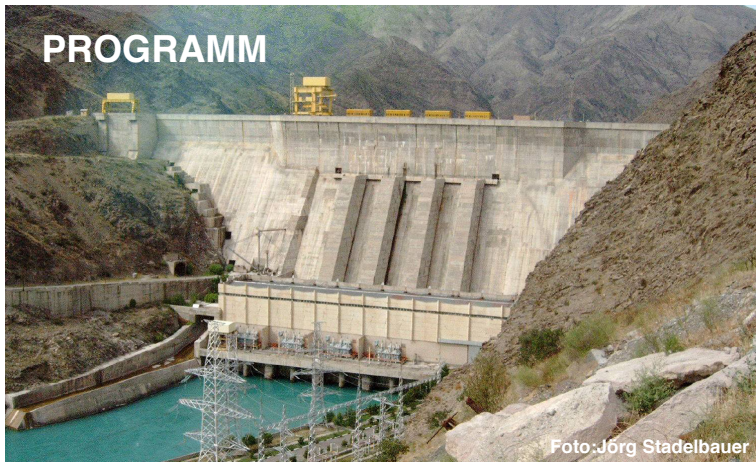


Foto: Jörg Stadelbauer

**23.11.2017, 18.30 Uhr**  
**Chinas Hydropower-Boom. Ursachen und Auswirkungen, Probleme und Herausforderungen**  
Thomas Hennig, Philipps-Universität Marburg

**07.12.2017, 18.30 Uhr**  
**Weihnachtsfeier** mit Exkursionsvorträgen

**11.01.2018, 18.30 Uhr**  
**Der Wasser-Energie-Nexus. Eine politische Geographie der natürlichen Ressourcen Kirgistans**  
Jörg Stadelbauer, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

**25.01.2018, 18.30 Uhr**  
Filmabend: „**Power to Change – Die EnergieRebellion**“  
Anschließend **Diskussion mit dem Filmemacher** C.-A. Fechner

**12.10.2017, 18.30 Uhr**  
**Ressourceneffizientes Bauen. Einsichten aus Freiburg und Brisbane**  
Sebastian Fastenrath, Universität zu Köln  
Anschließend **Verleihung** der Förderpreise „**Geographie in der Schule**“ und des **Dr. Hohmann-Stipendiums**

**26.10.2017, 18.30 Uhr**  
**Schäden für die Ewigkeit – Bergbaubedingte Reliefveränderungen und ihre Folgen am Beispiel des Ruhrgebiets**  
Stefan Harnischmacher, Philipps-Universität Marburg

**09.11.2017, 18.30 Uhr**  
**Energie – Macht – Raum: Geographien neuer Energielandschaften**  
Antje Bruns, Universität Trier

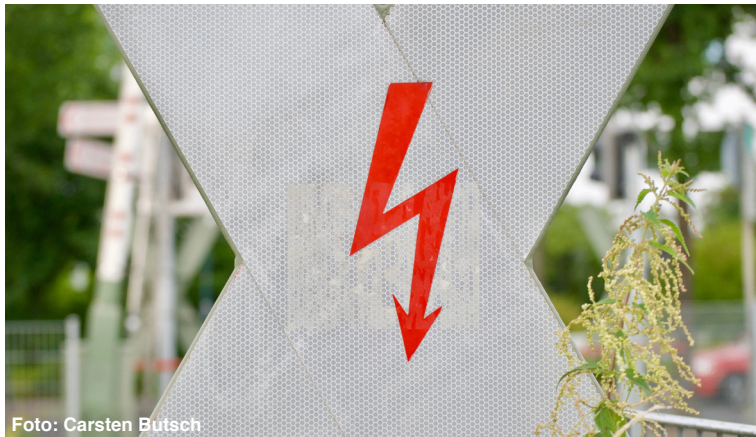


Foto: Carsten Butsch



Foto: Thomas Hennig

**EXKURSION**  
Kraftwerk Weisweiler

**24.11.2017, 12.00-18.00 Uhr**  
Exkursionsleitung: Maximilian Willkomm

Treffpunkt: Geographisches Institut, Haupteingang Südbau  
Kosten: 15 Euro (für Mitglieder 5 Euro)

**Anmeldung bis 09.11.2017** bei [m.willkomm@uni-koeln.de](mailto:m.willkomm@uni-koeln.de)

# Die Gesellschaft für Erdkunde zu Köln

Die Erde ist vielfältig! Zudem verändert sie sich beständig und immer schneller. Große Entdecker und Forschungsreisende haben uns einstmals mit fremden Kultur- und Naturräumen bekannt gemacht, anhand moderner Kommunikationsmittel und eigener Reisen informieren wir uns heute über die globalisierte Welt. Trotzdem bestehen weiterhin viele, ganz unterschiedliche weiße Flecken auf unserer individuellen Landkarte. Hier setzt die Gesellschaft für Erdkunde zu Köln an: Wir möchten einen Beitrag leisten, die Vielfalt der Welt, in der wir leben, darzustellen. Dabei geht es nicht nur um die Weitergabe von „Stadt-Land-Fluss-Kenntnissen“ oder um ein Augenöffnen für faszinierende Erdräume. Unser Anliegen ist die Sensibilisierung für drängende Probleme der Menschheit im 21. Jahrhundert und das Aufzeigen von Lösungen hierfür.

Unsere Veranstaltungen richten sich an die interessierte Öffentlichkeit, Geographinnen und Geographen, Studierende, Ehemalige, Lehrerinnen und Lehrer sowie deren Schulklassen, Reiselustige und alle anderen, die sich von unserem Angebot angesprochen fühlen. Ihr Besuch, aber auch Ihre Kommentare, Anregungen und Ideen sind uns sehr willkommen!

Besuchen Sie uns auf unserer Webseite  
[www.gfe.uni-koeln.de](http://www.gfe.uni-koeln.de)  
sowie auf  [www.facebook.com/gfe.koeln](https://www.facebook.com/gfe.koeln)



Foto: Sebastian Fastenrath